

Die vier Elemente (01)

Ein MSTing

Von MagicCircle

Kapitel 2: Währenddessen zu einer ganz anderen Zeit an einem ganz anderen Ort in einer ganz anderen Geschichte und mit ganz anderen Personen

Der Schrecken geht weiter!

(Samantha und Matt finden sich auf Gleis 9¾ wieder, denn die beiden haben eine Szenenbeschreibung.)

Im Jahre... keine Ahnung...

Samantha: Da ist sie wieder: Die Einfallslosigkeit.

Matt: Ist es denn so schwer sich ein paar Daten aus den Fingern zu saugen.

Samantha: Da müsste man ja rechnen und das kann ja keiner. (*Matheleistungskursei*)

>begann am Gleis 9¾ sich die Zeit zu verändern. Denn dort warteten Remus, Sirius, James und Peter auf ihren Zug.

Samantha: Und was genau verändert sich da in der Zeit?

Matt: Ein Rätsel, das ich noch zu lösen hoffe.

Samantha: Und hier sind wir wieder: Bei Matts großer Rätselsammelecke! Lauter ungelöste Rätsel, die er irgendwann mal lösen will, es aber doch nie tun wird.

>Es war ihr erstes mal das sie dorthin fahren sollten. Das ist nicht unnormal denn wie alle Harry Potter Fans wissen

Matt: Wenn du eine Geschichte wirklich mies machen willst, dann schreib so etwas rein. Wen interessiert denn, was wir alle wissen?

>werden die 4 Freunde und die berühmt berüchtigten Rumtreiber. Davon wussten sie aber alle noch nichts. Jedoch will ich von zwei Mädchen erzählen.

Samantha: Oh, ist das etwa der im ersten Kapitel verloren gegangene Kommentar des Autors?

Matt: Wohl eher die verzweifelte Suche nach dem Roten Faden.

>"Jule bist du auch so Aufgeregt wie ich? Nach Hogwarts stell dir vor nach Hogwarts.... was wir da alles erleben werden.... stell dir nur vor...."

Samantha (Mädchen): Stört es dich, wenn ich alles zweimal sage. Ich sag nämlich alles zweimal.

>sagte ein Mädchen laut. Dieses Mädchen hatte orange, gelb, rote Haare lang und schön.

Matt: Wenn sich der Autor doch bitte auf irgendeine Farbe einigen könnte. Mir dreht sich alles - ich bin so verwirrt.

Samantha: Deine Grammatik ist zum Schreien. Aber zurück zu den Haaren. Was ist denn nun eigentlich lang und schön. Die Farben?

>Sie erinnerten an einen besonders edlen und schönen Phönix. Ihre Augen strahlten glücklich in einem intensiven Violett Ton.

Matt: Ich werde ultraviolett durchleuchtet! Hilfe ich bin verstrahlt!

Samantha: Schon wieder? Langsam nehm ich dir das nicht mehr ab.

>Sie hatte eine Kette um den Hals an der ein Vogelanhänger aus Rubin hing. Jedenfalls sah es so aus.

Matt: Und ich dachte schon...

Samantha: Wir wollen's gar nicht wissen.

>Ihre Kleidung war die gewöhnliche eines Muggels. Sie trug Ein Violettes Schulter freies Top welches auch noch Bauchfrei war und die Lila Träger ihres BH die man so natürlich sehen konnte waren aus Spitze

Matt: (Sabber, lechz) Ausziehen!

Samantha: na, das dauert bestimmt nicht lange, bei dem Fetzen.

>(Sirius bemerkte das sofort...)

Samantha: Huch, wo ist der denn plötzlich hergekommen?

>außerdem hatte sie eine Hautenge Jeans mit Schlag an. Sie war für ihre elf Jahre schon ziemlich gut entwickelt.

"Bea nenn mich bitte nicht Jule.

Matt (Bea): Wieso? Du heißt doch so!

>Es muss nicht sein das wir Abenteuer erleben genau so gut kann es schrecklich langweilig werden."

Matt (Bea): Und deshalb soll ich dich nicht beim Namen nennen?

Samantha (Bea): Kein Grund, die Satzzeichen wegzulassen.

>Jule hatte blau, lila, grüne Kinn lange Haare.

Samantha: Da hat sie aber jemand ganz schön fest geschlagen, wenn das Kinn so prächtig in allen Farben schillert.

Matt: Doch was machen die Haare da? Fragen über Fragen.

>Wie das Meer so schön (das dachte sich übrigens Remus.... dachte sich dabei aber nicht sehr viel *gg*).

Samantha: Drei Fragen. 1. Woher kommt dieser gottverdammte Remus jetzt? 2. Kann beim Denken keine deutsche Grammatik? und 3. Wieso wird da gegrinst?

>Ihre Augen waren in einem Grün welches schön wie Smaragde war. Sie hatte die gleiche Figur wie das Mädchen neben ihr trug auch das gleiche nur eben in blau.

"Oh olle Spaß Bremse das du meine Schwester bist glaub ich nicht...." Bea sah Mißmutig drein.

Samantha (Jule): Und, dass du Sätze voneinander trennen kannst, glaube ich dir auch nicht.

>Sie ärgerte sich das ihre Schwester immer so cool blieb.

"Hab dich trotzdem lieb... und wie sagt man Stille Wasser sind tief nicht wahr" fügte sie hinzu und wuschelte ihrer Schwester durch die blauen Haare. Diese lachte und legte ihre coole 'Maske' ab.

Matt (Jule): (Nimm die Maske ab und pack ins Beautycase.) Ich liebe deine Pseudophilosophie.

>Kurz darauf kam der Zug und sie stiegen als erstes ein.

Samantha: Es lebe die Szenenbeschreibung. Obwohl lass mich nachdenken! Die war doch im Autorkommentar versteckt, oder?

>Sirius kratzte sich am Kopf und sah den zwei nach.

Samantha: Da ist er wieder!

>"Verrückte Mädchen... sehn aber nicht schlecht aus" dachte er laut und setzte sein berühmtes schelmischen grinsen auf.

"Was hast du gesagt?" Remus drehte sich verwundert zu Sirius um.

"Ich?" fragte Sirius zurück und zeigte mit einem Finger verdutzt auf sich selbst.

"Ja genau du! Du hast doch was gesagt." Gab Remus zurück.

"Ja schon. Hab aber nur laut gedacht. Ich bin übrigens Sirius.

Matt: Schon wieder irgendwelche Kinder, die ungefragt wildfremde Leute zulabern ohne ersichtlichen Grund.

>Nett dich kennen zu lernen." Der schwarzhaarige Junge setzte wieder sein freches grinsen auf und streckte Remus die Hand entgegen.

Samantha: Der ist aber lustig drauf. Der grinst die ganze Zeit. Ob das so weitergeht?

Matt: Das ist bestimmt festgewachsen und geht nicht weg.

>Dieser ergriff sie schüchtern.

"Ich bin Remus. Kommst du auch neu nach Hogwarts?"

Samantha (Sirius): Nee, ich komm alt nach Hogwarts.

>Er ließ die Hand des anderen wieder los und blickte ihn erwartend an.

"Ja schon und duuu...Argh... Au!" Sirius war von einem kleinen schüchtern blickenden Jungen angerannt worden.

Matt (Sirius): (Hält sich das Bein) Aah! Hilfe! Ich sterbe!

Samantha: Hab dich nicht so, war doch nur ein Junge.

>"E-entschuldigung... i-ich hab dich nicht gesehen..." Sirius sah den Jungen an und begann zu lachen.

Samantha: Wie lustig. Das muss wirklich chronisch sein.

Matt: Ich versteh den Witz nicht *grummel*

>"Ach Quatsch. Scho' vergessen.

Samantha: Scho?

>Ich bin Sirius das ist Remus und wer bist du?"

"I-ich? Ich bin Peter. Ich kenn' hier niemanden kann ich bei euch bleiben?"

Remus und Sirius bejahten diese Frage lächelnd.

Samantha: Jetzt hat er den Remus angesteckt.

Matt: Eine Epidemie!! Ich will hier weg!!

>"Sirius willst du nicht aufstehen

Matt (Sirius): Von wegen, nur ein Junge. Ich bin auf dem Boden.

Samantha: Ach ja, ich liebe diese genauen Szenenbeschreibungen.

>und in den Zug steigen? Wir drei können ja ein Abteil zusammen nehmen, oder?"
Remus fügte die 2.Frage leise und fast schüchtern hinzu. Sirius sprang mit einem Satz auf und schaffte sein Gepäck in den Zug.

"Taten Leute nicht schwafeln!"

Samantha (Peter, Remus): Hä? Was?

Matt: Das ist der Grundstein einer neuen Philosophie.

>sagte er frech wie immer. Das leuchtete den zwei anderen Jungs ein und stiegen auch ein.

Samantha: Das Subjekt durfte nicht in den Zug. So ne Gemeinschaft.

>Auf der Suche nach einem freien Abteil kamen sie an vielen anderen vorbei.

Matt: Was für eine bestechende Logik.

>Vor einem blieben sie stehen... um zu lauschen

Samantha: Klar, haben ja auch nichts Besseres zu tun.

>(ins besondere Remus und Sirius...)

"Ja ja unsere Haarfarbe... die ist aber seid Geburt so"

"Echt? Cool meine langweiligen roten Haare finde ich schrecklich"

"Ach Quatsch die sind voll schön!"

Samantha (Mädchen): Ja und meine Figur erst. Ich bin ja so furchtbar dick. / Und ich habe Plattfüße. / Echt? Also, da gibt es eine Tinktur...

Matt: Weiber! Also, Sirius, Remus, jetzt mal ernsthaft, ist das interessant?

>...

Sie hörten noch eine weile zu und erfuhren das, dass

Samantha: Da hat mal einer kapiert, dass es zwei verschiedene Konstruktionen aus d, a und s gibt und dann wendet er sie genau falsch herum an.

>Mädchen mit den roten Haaren Lilly hieß. Sonst gab es nichts interessantes zu hören und sie gingen weiter. Nach einer weile kamen sie an einem Abteil an das leer zu sein schien. Sirius machte die Tür mit Wucht auf.

Matt: Hat die Tür geklemmt? Oder warum findet hier diese sinnlose Gewalt statt?

Samantha: Bei dieser detaillierten Szenenbeschreibung ist alles möglich.

>"Wah! Mensch erschreckt mich nicht so!" Ein Junge mit Raben schwarzem Haar blickte mit seinen Haselnußbraunen Augen über seinen Brillenrand.

"Ja Sorry wir konnten ja nicht ahnen das du hier bist wir können auch wieder gehen..." sagte Remus und blickte den Jungen vor ihm leicht eingeschüchtert an.

Samantha: Das ist eingeschüchtert? Ein Glück, dass er überhaupt eingeschüchtert war, sonst: Hey, jetzt halt dich mal zurück. Wir wollen ein freies Abteil, also mach die Biege, denn wir sind sowieso gerade gewalttätig drauf!

Matt: Oder er hätte ohne ein Wort ihn einfach abgemurkst.

Samantha: Er heißt ja nicht Matt.

Matt: Fängst du schon wieder damit an?

Samantha: (winkt ab.) Ja, ja, ich weiß, Daniel hat sich von alleine zerstückelt.

>"Hä? Ach Quatsch! Ich bin nur eingeschlafen und ihr habt mich aufgeweckt. Ich bin James... wer seid ihr?"

Matt (Remus): Ich hab dich gerade blöd angemacht und du hast nichts besseres zu tun, als uns nach unseren Namen zu fragen?

>Die drei anderen setzten sich und stellten sich vor. Bald begannen sie von sich zu erzählen und wie alte Freunde zu Quatschen.

Da ging die Tür auf und ein Junge mit schwarzem Haar stand in der Tür und sah James giftig an.

Samantha: Oh, nein der giftige Blick!

>"Ach du wieder... was willst du?" Fragte James den Jungen gelangweilt und gähnte. "Ich wollte dir nur sagen das es Zeit ist sich um zuziehen... ich will nicht mit dir sprechen aber so ist es nun mal Brauch das man es zum nächsten Abteil weiter sagt!"

Matt: Da hat man's mal wieder. Keine Erziehung bei der Jugend von heute. Und das schlimmste, er sieht's sogar ein und labert sie trotzdem unnütz zu.

>Der Junge warf James noch einen vernichtenden Blick

Samantha: Diese Blickvielfalt!

Matt: Ich will diesen Blick haben!!

Samantha: Liebe Leser! Bitte, kommt nicht auf die Idee, ihm einen zu vermachen. Er

kennt schon genug Möglichkeiten jemanden zu töten.

>zu und ging zurück in sein Abteil.

"Ich gehe!" riefen James, Sirius und Remus gleichzeitig. Das nächste Abteil war nämlich das der Mädchen.

Samantha: Wir rekapitulieren: Vorhin horchten sie an dem Abteil der Mädchen, aus was für Gründen auch immer, gingen dann noch eine Weile weiter auf der Suche nach einem freien Abteil, nur um dann wieder neben dem Abteil der Mädchen zu landen?

Matt: Entweder brauchen sie einen Lageplan für den Zug oder wir haben hier den klassischen Fall eines Wurmlochs.

>Die Jungs waren noch viel zu jung um sich Gedanken darüber zu machen warum sie so interessiert an diesen Mädchen waren.

Samantha: Tut mir leid, aber das versteh ich nicht. Wieso waren sie zu jung, sich zu fragen? Ach ich hatte vergessen, die Jugend von heute denkt ja nicht mehr.

Matt: Vor allem nicht, bevor sie den Mund aufmachen.

>"Woher kennst du eigentlich diesen Typ?" fragte ihn Sirius

Samantha: Wen fragt er?

>bevor sie gingen.

"Keine große Sache. Ich hab mich mit Lilly unterhalten und irgendwie war ich ihm im Weg. Tja dann haben wir uns gestritten. Weißt schon die Snapes... hab ihn wieder erkannt. "

Samantha: Ich habe den Grund immer noch nicht verstanden.

Matt: Ist mir auch noch ein Rätsel. Aber nicht nur, dass die Jugend dumm daher labert, nein, die deutsche Sprache leidet auch noch Höllenqualen darunter.

>Die Snapes waren Muggel Feinde was natürlich jeder wußte.

Samantha: Wenn, dass so natürlich ist, wieso weiß ich dann nichts davon?

Matt: Was machen Muggel in Hogwarts? Oder ist das wieder das Auseinanderschreib-Syndrom?

>Halt ausser die Muggel geborenen.

Samantha: Stand das nicht letztens in jeder Zeitung: Die Snapes sind "Muggel Feinde"? Oder warum erklärt der Autor diese glasklare Sache?

>Sie gingen aus ihrem Abteil und zum nächsten. Wo sie das gehörte an die drei Mädchen weiter gaben. Sie stellten sich noch schnell vor,

Samantha: Denn bisher taten sie nichts anderes.

>erfahren das Bea eigentlich Beatrix heißt und Jule eigentlich Julia

Matt (Bea): Ach, deshalb soll ich dich nicht Jule nennen!

>und meinten noch das sie hoffentlich in das gleiche Haus kämen und nahmen sich vor beieinander zu sitzen.

Samantha: Wo beieinander sitzen?

Matt: Da gibt es natürlich mehrere Theorien: Entweder bleiben sie im Zug nebeneinander sitzen oder im Unterricht oder im Gemeinschaftsraum oder beim Festessen in der Großen Halle oder... oder...

Samantha: Matt, es reicht!

>Dann gingen sich die drei Jungs in ihrer Kabine umziehen.

Matt: Okay, Theorie eins fällt flach!

>Kurz darauf hielt der Zug. Auch die vier Jungs gingen raus.

Samantha: Also, ich wäre ja sitzen geblieben. Ich liebe Zug fahren nämlich so.

>In dem Getümmel der ganzen Schüler wurde Remus leicht unbehaglich.
"1.Klässler zu mir.

Samantha: Das kommt davon, wenn man Zahlen nicht ausschreibt. Jetzt haben wir erste Klässler.

>Alle erst Klässler zu mir..." Rief ein sehr großer Massiger Mann über die Köpfe der anderen.

Matt: (hilfreich) ... hinweg.

>Der Mann führte die 1.Klässler zu einem großen See hinter dem Hogwarts war.

Matt (Hogwarts): Ich versteck mich und du suchst mich!

Samantha: Häuschen, Häuschen, piep einmal!

>Remus und auch alle anderen Erstkläßler rissen die Augen weit auf. Die vielen Türme, die Größe, das Licht aus den Fenstern ... es war noch bombastischer als sie es sich vorgestellt hatten. Remus war glücklich und er dachte sich das nun sein Lebenstraum in Erfüllung gegangen war.

Samantha: Also ich träume ja von einem friedlichen Leben, einem netten

gutaussehenden Mann, ein paar Kindern und einer schönen Zeit. Aber der Anblick eines Schlosses ist natürlich auch einen Lebenstraum wert.

>Er stieg mit James, Peter und Sirius in ein Boot das sie über den See brachte. Staunend sahen die vier das die Bote von selbst schwammen.

Matt: Wäre ja schlecht, wenn die Boote untergehen würden.

>Als sie in die tiefen des Sees sahen kam es ihnen vor als würden sie ab und zu für wenige Sekunden Gesichter sehen.

Matt: Als ob man im Dunkeln was im See sehen kann.

Samantha: Im Dunkeln lässt's sich gut munkeln. Vielleicht wollte der Autor einfach eine Assoziation zu Herr der Ringe herstellen.

>Was sie natürlich als Einbildung abstempelten. Nach einer Viertel Stunde kamen sie am anderen Ufer an. Immer noch staunend liefen die erst Klässler dem großen Mann nach. Er führte sie zum Eingangs Tor welches sich mit magischer Hand öffnete.

Samantha: Wenn eine magische Hand es geöffnet hätte, okay! Aber, dass es sich selbst mit einer magischen Hand öffnet, nein, das ist zu viel!

>Sie wurden von dem Bärtigen in eine kleine Halle gebracht.

"Wartet hier! Prof. McGonagall wird euch bald in die große Halle rufen." Sagte er und ging. Die erst Klässler waren nun alleine und die Aufregung ließ sich nur durch lautes Geplapper zu vertreiben.

Samantha: Ich geb's auf mich über die Grammatik aufzuregen.

>"Hast du gehört? Mann muss eine Prüfung bestehen und kommt dann in ein Haus." Sagte irgend ein Mädchen.

"Ja ganz schwere Fragen... ich glaub man muss was vorzaubern...." sagte ein Junge.

"Ich hab noch nie gezaubert... wie soll ich das bestehen?" fragte Lilly laut was alle dachten.

"Ja aber wir sind ja nicht die einzigen die es nicht können und ich hab noch nie gehört das jemand heim geschickt wurde..."

Matt: Einer, der nachdenken kann. Hallelujah!

>Das Geplapper erstarb.

Samantha (Geplapper): (Greift sich an die Brust. *würg*. *kratzab*)

>Eine Frau stand vor dem Tor.

Samantha: Juchhu, eine fehlende Szenenbeschreibung. Welches Tor? Kommt die etwa vom See, weil sie noch ein paar Gesichter füttern musste?

>Sie hatte einen Dutt und blickte ziemlich streng drein. "Ich werde euch nun in die große Halle lassen. Verhaltet euch ruhig und macht keinen Ärger!" Mit diesen Worten schwangen die Flügel des Tors auf

Samantha: Jetzt gehen sie alle wieder raus. Zur Hilfe für den Autor: Ein Tor steht nur zwischen Draußen und Drinnen oder auch ein Gartentor. Zwischen zwei Räumen gibt es höchstens Portale

>und den 1.Klässlern war ein erster Blick in die große Halle gestattet. Ein raunen ging durch die Halle.

Matt: In welcher Halle sind wir jetzt denn nun? Es gibt so viele, das irritiert mich schon wieder.

Samantha: Ich sag nur Szenenbeschreibung.

>Der älteren Schüler drehten sich zu den neuen um. Geschwister gaben sich heimlich Zeichen und der Rest blickte an die Decke,

Samantha (Rest): Oh, mir ist das jetzt peinlich. Ich starr an die Decke.

>oder eher gesagt in den Himmel. Eine klare Sternennacht bildete die Kuppe und sah unendlich fern aus.

Samantha: Oh eine versteckte Szenenbeschreibung, wir haben Mittag, denn die Nacht ist ja fern.

>Dann wandten sie ihre Aufmerksamkeit wieder nach vorne. Dort hatte Prof. McGonagall einen alten Hut auf einen Stuhl gelegt.

Dieser begann ein Lied zu singen.

"Hoi Hoi ihr neuen

Hoi Hoi ihr alten

Seid begrüßt von mir

eurem alten Hut.

Setzt mich auf ihr neuen

Und ihr werdet euch freuen

Denn ich der schlaueste hier

Sag euch welches das beste ist der vier

Ihr Kinderlein kommt ihr vielleicht

Nach Huffelpuff?

Dem Haus der Freundschaft

und der Arbeit

Kommt ihr vielleicht

Nach Slytherin?

Wo List und Tücke herrscht?

Matt: Oh, ist der Hut aber unparteiisch.

>Kommt ihr vielleicht

Nach Gryffindor?
Wo Mut und Tapferkeit regiert.
Kommt ihr vielleicht
Nach Ravenclav?

Samantha: Dieser Parallelismus. Wo hat der Autor solche stilistischen Mittel gelernt. Okay, er wendet sie nicht klug an und erreicht genau das Gegenteil, aber er hat's versucht.

>Wo Fleiß und Ehrsamkeit
Die runde macht?
Keiner kann's euch sagen...
Nur ich....
Nur ich...
So setzt mich auf...
So setzt mich auf..."

Samantha: Ein Verwandter von Bea, die sagt auch immer alles zweimal.

>Als das Lied zu ende war klatschte alles. Wenigstens, dachten die 1.Klässler,

Matt: Das sind aber anspruchsvolle Erstklässler, aber ist schon toll, dass alles klatschte, also auch Kerzenständer, Stühle, die ferne Nacht.

>müssen wir nichts vorzaubern.

Samantha: Okay, der Satz stimmt zwar eigentlich, aber die Kommata sind so ungünstig gesetzt, dass es wirkt, als würde sich das "Wenigstens" auf den Satz davor beziehen.

>Nacheinander wurden die Namen vor gelesen. Und kurze Zeit nachdem der Junge oder das Mädchen den Hut aufgesetzt hatten rief der Hut in die Runde "Huffelpuff" oder "Gryffindor" oder eins der anderen 2 Häuser.

Matt: Sind wir hier etwa parteiisch oder warum nimmt sich der Autor nicht die Zeit auch noch die anderen zwei Häuser namentlich zu erwähnen? Ein weiteres Rätsel, dass ich lösen muss.

>Wurde ein Haus genannt so Applaudierte der Tisch des Hauses. Unsere 7Hauptpersonen kamen selbstverständlich alle nach Gryffindor.

Samantha: Wieso ist das selbstverständlich?

>Wobei der Hut bei Peter beinahe einen Fehler gemacht hätte.
"Sl.... nein Gryffindor!" Alle taten es als Versprecher ab.

Matt: Das ist ja raffiniert. Hier werden tatsächlich Andeutungen gemacht.

Samantha: Ja, aber so was von geschickt. Das fällt überhaupt nicht auf.

>Nach dem alle Schüler verteilt waren begann ein munteres essen und schwatzen.

Prof. Dumbeldore hielt danach noch eine rede.

"Liebe Schüler und Schülerinnen.

Ich heiße euch willkommen

genau so wie ich die Lehrer Willkommen heiße.

Wie jedes Jahr wird die Quidditchmeisterschaft im Winter beginnen.

Der Verbotene Wald ist für alle strengstens verboten!

Matt: Deshalb heißt das Ding wohl auch verboten!

Samantha (Verbotener Wald): Aber, nein, den Namen hat mir meine Mutter gegeben, weil sie ihn so schön fand, eigentlich bin ich offen für alles und jeden!

>Außerdem wurde dieses Jahr eine Peitschende Weide gepflanzt also haltet euch Fern von ihr solange ihr keine Knochenbrüche wollt!

Matt: Gut werde ich mir merken, wenn ich doch nur wüsste, wo sie steht.

>Der reguläre Unterricht beginnt Morgen früh um Acht.

Gute Nacht!" Mit diesen Worten setzte er sich wieder.

Samantha (Autor): Und bald saß er einsam und verlassen in der großen Halle und die Nacht kam näher und näher. Denn...

>Die Vertrauensschüler führten die Schüler ihres Hauses in ihre Schlafsäle. Auf den Weg dorthin gab es viel zu staunen, sich bewegende Treppen zum Beispiel oder umherfliegende Geister. Aber alle waren viel zu müde um noch überhaupt irgend etwas toll oder wahnsinnig zu finden.

Matt: Ein Paradoxon par excellence.

>Sie schleppten sich einfach nur in ihre Betten und schliefen bald ein. Nur Julia und Beatrix nicht sie hatten sich jeder in ihrem Bett zusammen gerollt und eine Kugel in der Hand. Beatrix hielt eine rote.

Samantha: Ui, die Haustierchen sind wieder da! Stand im Hogwartsbrief nicht: Jeder kann ein Haustier mitbringen, eine Kröte, Eule, Ratte und Kugel sind empfohlen.

Matt: Ich will auch eine haben!

Samantha: Du hast schon Krümel!

Matt: Der leuchtet aber nicht und ist nicht bunt. Ob die Stöckchen holen können?

>"Esmeralda das wird ein tolles Schuljahr, oder was meinst du?" fragte sie die Kugel. Diese leuchtete kurz auf und gab damit ihre Antwort. Zufrieden schlief Beatrix ein.

Julia hielt eine blaue in der Hand.

"Alexus wir werden uns gut mit den anderen verstehen ,nicht wahr?" Auch ihre Kugel leuchtete und gab so ihre Antwort.

Samantha: Diese informativen Antworten. Immerhin gab es eine Szenenbeschreibung.

>Und damit vielen auch die letzten Augen Lieder zu um mit allen anderen am nächsten Tag wieder aufzugehen...

Matt: Das ist ja eine wundervolle Allegorie, nur vollkommen daneben gegriffen, aber schön.

Samantha: Hoffentlich singen die Augen nicht zu laut, sonst wachen noch alle auf. Hey, Matt! Nicht einschlafen! Wir haben's geschafft.

Matt: Moment noch, ich komponier gerade eine Augendarie.

Samantha: Und wieder einmal hat sich der Autor geschickt aus der Affäre gezogen, indem er uns einfach alleine gelassen hat.

Matt: Und ich hab den roten Faden immer noch nicht gefunden und meine Rätsel nicht gelöst.

Samantha: Das hätte ich dir auch vorher sagen können. Interessant finde ich ja die Frage, was haben die beiden Kapitel gemeinsam.

Matt: (Euphorisch meldend.) Die Kugelhaustierchen!

(Samantha schüttelt den Kopf und zieht Matt durch den Raum. Langsam beginnen sie im Dunkeln zu verschwinden.)

Werden sie jemals nach Hause kommen oder sind sie verdammt dazu, jede miese Fanfiction durchzulesen?

Ende! (Wir können das nämlich. *stolzaufsichsei*)